

Aus dem Vier-Augen-Gespräch Gorbatschows mit dem Kanzler Kohl will Sowjet-Kasernen besuchen

Von HEINZ VIELAIN

Bonn

Der sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow und Bundeskanzler Helmut Kohl haben bei ihrem Vier-Augen-Gespräch in Bonn vereinbart, die Ende Juni zugesagten Bonner Finanzhilfen in Milliardenhöhe schwerpunktmäßig einzusetzen, vor allem im Wohnungsbau.

Ein weiteres wichtiges Thema bei dem Gespräch hinter verschlossenen Türen, das 105 Minuten dauerte, war die Situation bei den sowjetischen Truppen bis zum Abzug aus Deutschland. Gorbatschow äußerte sich darüber tief besorgt. Er geht davon aus, daß insbesondere das Verhältnis der Bevölkerung im Bereich der früheren DDR zu den Soldaten für eine weitere Entwicklung der guten deutsch-sowjetischen Beziehungen wichtig ist.

Bundeskanzler Helmut Kohl hat Gorbatschow zugesagt, daß er sich gleich im neuen Jahr

darum kümmern will. Er werde die sowjetischen Kasernen besuchen und mit den Soldaten über die Lösung ihrer Probleme sprechen. Einige Bundesminister sollen mitkommen. Vereinbart wurden ferner ständige Begegnungen zwischen Bundeswehr und Roter Armee in den neuen Bundesländern.

Zusätzliche finanzielle Hilfen wurden dem Vernehmen nach nicht vereinbart. Die Bundesregierung hat Mitte Juni die Staatsgarantie für einen Fünf-Milliarden-Bankkredit zugunsten der Sowjetunion zur Unterstützung des von Gorbatschow eingeleiteten Reformprozesses übernommen. Zwölf Milliarden Mark zahlt Bonn im Zusammenhang mit dem Abzug der Roten Armee aus der früheren DDR.

Offiziell wurde weitere wirtschaftliche Hilfe durch Steigerung der sowjetischen Importe in die Bundesrepublik verein-

bart. Nach Informationen von WELT am SONNTAG geht es dabei insbesondere auch um eine größere Abnahme von Erdöl. Die Sowjetunion hatte bisher große Mengen in die frühere DDR geliefert. Jetzt setzt sie nur rund zehn Millionen Tonnen in Deutschland ab. Die Sowjets sollen bei der Ausbeutung von Erdgas und Erdöl von Deutschland technisch unterstützt werden, damit sie zu einem billigeren Preis anbieten können.

Schließlich wurde vereinbart, daß eine deutsche Expertenkommission den Sowjets bei der Umstrukturierung der Wirtschaft hilft. Gorbatschow erhofft sich von dem Einsatz deutscher Experten in sowjetischen Betrieben, daß möglichst schnell eine bessere Versorgung der Bevölkerung erzielt werden kann. Über den Umfang der Expertenkommission soll entschieden werden, sobald sowjetische Bedarfsmeldungen vorliegen.